

BOTTLING LIST

The Scotch Malt Whisky Society

Januar 2006 | www.smws.at



Society News

Sehr geehrtes Society Mitglied!

Auch in der gegenständlichen Bottling List warten wieder viele neue Abfüllungen auf Sie. Zum ersten Mal wurde für Österreich ein 40-jähriges Fass abgefüllt. Es ist der 1.130 Glenfarclas. Von dieser Abfüllung haben wir nur geringe Bestände und darf ich bei Interesse um rasche Bestellung ersuchen.

Auch haben wir wieder zwei Lost Distilleries im Programm. Einerseits die sehr beliebte Lowland Distillery Rosebank 25.36 und andererseits der in den östlichen Highlands beheimatete Glenugie 99.10, welcher zu einem Sensationspreis angeboten wird.

Bewährt hat sich, dass wir nunmehr zwei Mal im Monat im Members Room Veranstaltungen abhalten. Dies sind einerseits normale

Clubabende und andererseits Einladungen an Distillery Manager, sonstige Whiskygrößen oder auch an Mitglieder, welche uns von ihren Reisen oder sonstigen Erfahrungen zum Thema „Wasser des Lebens“ berichten. So hielt uns unser steiermärkisches Mitglied Ing. Ewald Brischnik einen Multimediavortrag zum Thema „From Coast to Coast on the Lowland Canal“, welcher begeistert von den Mitgliedern aufgenommen wurde. Im Rahmen eines Ardbeg Vertical Tastings besuchte uns das Society Mitglied Edwin Heider aus Faistenau (www.caledonia.at). Edwin brachte uns an diesem Abend die schottische Nationalspeise Haggis mit. Kurzerhand wurde aufgekocht und diese köstliche aber auch deftige Speise zum fast perfekt dazupassenden Ardbeg verzehrt. Von den sechs verkosteten Abfüllungen war es nicht überraschend, dass die österreichische Societyabfüllung des 33.50, welchen wir vor ca. einem Jahr im Programm gehabt haben, am besten abgeschnitten hat.

Slainte Ihr

Johannes M. Mühllechner



In dieser Bottling List

- 2 Island
- 3 Islay
- 3 Lowland
- 4 Highland
- 5-7 Speyside
- 8 Bestellformular

Island

Die Inselmalts lassen sich nur schwer zusammenfassen, da jeder seinen eigenen Charakter besitzt! Typische Inselmalts sind jedoch – mit Ausnahme von Jura – auffallend torfig, wenn auch weniger als Islays, und haben eine salzige Note, die ans Meer erinnert. Allerdings beweisen die Whiskybeschreibungen, dass einzelne Fässer völlig aus der Reihe fallen können.

Vierfruchtarmelade und karamellisierte Früchte

4.106

Die älteste und berühmteste Brennerei auf Orkney produziert einen Whisky, der laut Sir Alex Walker (von der Firma Johnnie Walker) so gut ist, dass sein eigener daneben verblasste ('gerade mal gut genug für Engländer'). Wir haben hier ein kapitales Exemplar aus einem nachgefüllten Sherry-Butt, das ihm eine wunderschöne blasse Mahagoni-Farbe mit verbrannten orangen Lichtern verliehen hat. Die erste Nase ist recht prickelnd: Süß, leicht karamellisierte Früchte (Reineclauden oder Vierfruchtarmelade) im Vordergrund, und eine verbrannte, leicht rauchige Note dahinter. Der Geschmack ist unverdünnt sehr süß und dann sehr trocken. Wasser verstärkt den Duft nach verbranntem Zucker, mit einer fleischigen, talgigen Note in der Mitte und – nach wie vor – verbrannten, marmeladigen Früchten und einem charakteristischen Hauch Schwefel. Weiches, volles Mundgefühl; süß, dann trocken und voller Gerbsäure, mit einer winzigen Spur Schwefel. Nicht typisch für die Marke, aber ausgesprochen gut!

€ 87.00

Alter 16 Jahre

Alkohol 60.5%

Destilliert November 1988

Ausbeute 600 Flaschen

Islay

Die schottischen Brenner verwenden zum Trocknen ihrer Gerste Torfrauch. Auf Islay, wo wenigstens ein Viertel der Inselfläche von Torfmooren bedeckt ist, sind die Malts im Allgemeinen überaus kräftig getorft. Die Whiskys von Islay sind berühmt für ihre Phenol-, Jod- und Seetang-Noten.

Zeitlupe auf Islay

3.104

Diese Destillerie heißt übersetzt das 'grosse Riff' und thront majestätisch an den Ufern von Loch Indaal. Das nachgefüllte Hogshead hat eine mittelgoldene Farbe produziert. Der erste Duft bringt eine Seebrise, Seile am Ende des nahen Landestegs und frischen Eischnee. Dies verwandelt sich in Schellfisch und einen saftigen gegrillten Hummer, möglicherweise nach einem Strandspaziergang. Wasser offenbart, dass es sich um einen Islay in Zeitlupe handelt, mit dicken, saftigen Zitronen, süßer Butter und verbranntem Backpapier für Nase und Gaumen. Die Zitrusselemente verwandeln sich langsam in etwas Kühlendes, Minzeartiges. Ein Mitglied unserer Runde bekannte, das Ganze erinnere sie an das Entkleiden nach einem nächtlichen Strandfeuer!



€ 87.00

Alter 15 Jahre

Alkohol 55.1%

Destilliert Mai 1989

Ausbeute 297 Flaschen

Ein Dram zum Trinken

23.50



Grün-goldener Whisky aus einem nachgefüllten Hogshead, entstanden unter dem alten Regime in der Destillerie nördlich von Port Charlotte. Typisch leicht und ungetorft im Charakter, der Duft angenehm, aber flüchtig. Rosa Waffeln kontrastieren mit Ingwer, Muskatnuss und einer Prise Salz. Mit Wasser verschließt sich der Duft eher weiter, wenn auch Kräuternoten wie von Petersilie und Koriander durchschimmern. Der Gaumen ist unerwartet groß und läuft auf zwei Zylindern – süß (Bitterschokolade) und salzig (Seetang, Austern). Die Geschmacksstruktur hält sich gut mit Wasser, wobei ein wenig Gerste, Ingwer und Zitronenschale hinzukommt. Ein befriedigendes Dram mit guter Länge, eher zum Trinken als zum Schnupfern.

€ 95.00

Alter 18 Jahre

Alkohol 56.3%

Destilliert Dezember 1986

Ausbeute 258 Flaschen

Lowland

Whiskys aus dem schottischen Tiefland sind im allgemeinen hellfarbig, eher leicht, und haben einen typisch trockenen Abgang. Ihr Aroma ist nicht sehr intensiv und erinnert oft an grüne Gräser oder Kräuter, mit getreideartigen und blumigen Noten. Diese Whiskys sind meist nur wenig getorft, was dem allgemeinen Mundgefühl und Geschmack eine gewisse Süße verleiht. Lowland Malts gelten als ausgezeichnete Aperitifs. Die Society füllt jedoch mit Vorliebe Ausnahmen von der Regel ab. Also lesen Sie die Whiskybeschreibungen sorgfältig!

Spritzig und zitronig

5.20

Diese Brennerei wurde 1817 unter dem Namen Duntocher erbaut und verlor 1941 beim Bombenangriff auf Clydeside drei Lagerhäuser und 300'000 Gallonen Destillat. Dieser dreifach destillierte Malt von der Farbe eines Sauvignon Blanc ist aus einem nachgefüllten Barrel. Der erste Duft erinnert an Heidehonig, Vanille, Limonen, Äpfel und Zitronen-Meringue-Kuchen. Mit Wasser kommt zusätzliche Süße in Form von feuchtem Gras, unreifen Birnen, Ananas und einer Idee Rosmarin. Der unverdünnte Geschmack ist spritzig und zitronig, wie ein Zitronensorbet. Munddeckend und scharf, mit Kräutern im Nachgeschmack. Wasser bringt süßes Malz heraus (Ovomaltine). Ein erfrischendes Dram, das vielleicht sogar einen Eiswürfel verträgt.

€ 63.00

Alter 11 Jahre

Alkohol 56.3%

Destilliert Februar 1994

Ausbeute 222 Flaschen

Tapsiges Ungeheuer mit Viagra

25.36

Michael Jackson beschreibt diesen Whisky aus Falkirk als 'romantisch, ein Whisky für Liebende'. Wenn das Fragen aufwirft, so auch diese Probe, bei der sich unsere Runde nicht einig wurde. Im Glas Aztekengold aus einem nachgefüllten Hogshead, rätselhaft und untypisch. Die Nase umkreist die Gefahrenzone abgebrannter Streichhölzer, leichten Rauch, Ahornsirup und einen Mundvoll Süßigkeiten – Weingummi und 'Krevetten und Bananen'. Wasser beruhigt ihn mit einem Schlag, setzt unerwartete Seifenblasen frei und beginnt, die Zitrusfrüchte hinter dem Schwefel freizulegen. Der Geschmack ist süß und pfeffrig-scharf, selbst mit Wasser. Ein tapsiges Ungeheuer von einem Lowland, mit einem stimulierenden, Viagra-mäßigen Finale.



€ 69.00

Alter 14 Jahre

Alkohol 60.4%

Destilliert November 1990

Ausbeute 232 Flaschen

Highland

Das schottische Hochland ist die größte Whiskyregion, und die dort produzierten Malts umfassen eine große Bandbreite. Highland Whiskys können leicht bis schwer sein, im allgemeinen weniger süß als die Speysides. Viele sind komplexe Malts mit malzigen oder leicht torfigen Noten, gelegentlich mit Anklängen an Fudge und Toffee oder Zitrusfrüchte und Gewürze. Andere sind stark aromatisch mit Honig und Heide im Duft und trockenem Abgang.

Veilchen und Vanille-Fudge

16.28



Schottlands älteste Destillerie ist klein, aber seit kurzem mit einem grossen Besucherzentrum bestückt – 'The Famous Grouse Experience'. Ein nachgefülltes Hoggie zeichnet für dies helle, aber leuchtend goldene Dram verantwortlich. Der erste Duft ist cremig und süß mit Vanille-Fudge, Erdbeeren und Veilchen. Daneben stehen Spuren von Nagellackentferner, Leinsamenöl und Eichenblattwein. Mit Wasser blühen die Veilchen ganz im Vordergrund, dazwischen etwas weißer Pfeffer und verbranntes Papier. Der Geschmack ist süß und vereint Kittmasse mit gepfeffelter Schärfe. Dieser angenehm würzige, warme Tropfen verweilt noch lange auf der Zunge.

€ 79.00

Alter 16 Jahre

Alkohol 50.1%

Destilliert November 1988

Ausbeute 174 Flaschen

Duftbad und Bastelleim

19.41

Am 1. Dezember 1785 strömte das erste Destillat aus den Brennblasen dieser Brennerei; damit ist sie eine der ältesten Schottlands. Ungeachtet ihres Alters war sie die erste, die ihre Brennblasen auf Gasheizung umrüstete. Heute befindet sie sich im Besitz von Morrison Bowmore. Eine kuriose Mischung von Bastelleim, Plastik, Torfgruben und einer seifig-chemischen Note, alles gedämpft durch Menthol, Rauch und schwarze Johannisbeeren. Ein chemisches Element wie Frostschutzmittel steht blumigen Noten gegenüber—Minze, Lavendel, Zitrusfrüchte, dann auch leichter Rauch und etwas Wachsiges im Abgang. Wasser betont die Schärfe und fördert Zitronensaft, Trockenfrüchte und Kräuter (Rosmarin und Thymian) zu Tage. Ein Duftbad, sagte jemand. Am Gaumen leicht medizinisch, aber in Richtung Kräuter, vielleicht wie Panadolsaft für Kinder, und sehr parfümiert—wie ein Gang durch die Parfümabteilung eines Warenhauses.



€ 106.00

Alter 20 Jahre

Alkohol 55.2%

Destilliert April 1985

Ausbeute 238 Flaschen

In Mundspülung eingelegte Zahnstocher

61.13

Die Brennerei wurde 1819 vom Herzog von Sutherland gegründet—demselben, der 15'000 Seelen von seinem Land vertrieb, um Platz für Schafe zu schaffen—aber seit 1967/68 nebenan eine neue Brennerei errichtet wurde und den ursprünglichen Namen erhielt, heißt sie nach dem Nachbardorf. In der Folge war sie sieben Jahre (bis 1975) geschlossen, dann sieben Jahre in Betrieb, bevor sie endgültig abgeschaltet wurde. Dieses Fass hat seinem Inhalt eine merkwürdig grün-goldene Farbe verliehen. Der erste Duft erinnert an Milchpulver, mit Spuren von Leder und Mottenkugeln—insgesamt leicht Nase-trocknend und ganz leicht rauchig. Letzteres wird leicht medizinisch, frisch und minzeartig, wie die Mundspülung beim Zahnarzt oder eher, wie in Mundspülung eingelegte Zahnstocher. Nature köstlich süß und rauchig. Wasser bringt die medizinischen Noten heraus und hinterlässt Mundspülung im Nachgeschmack. Frisch und belebend.

€ 139.00

Alter 24 Jahre

Alkohol 56.0%

Destilliert Februar 1978

Ausbeute 303 Flaschen

Komplex und faszinierend

99.10

Einst Schottlands östlichste Destillerie, nahe bei Peterhead gelegen, aber leider 1983 geschlossen. Blasser Bernstein aus einem nachgefüllten Hogshead. Der erste Duft erinnert an Blaubeer-Muffin-Teig! Überreife Melonen, safttriefende Zweige, Dessertwein und Atholl Brose (Whisky mit Honig) machen den Duft komplex und faszinierend. Der Geschmack vereint bei voller Stärke scharfe Früchte (Mandarinen) und eine luxuriöse, anhaltende Wärme. Mit etwas Wasser entwickeln sich Mandarinen, Lakritze, feuchter Rolltabak und Pekannüsse im Duft. Der Geschmack ist eine ausgewogene, milde Mischung aus Süße und Zitruschalen mit etwas Papier. Delikat, ungewöhnlich und äußerst selten.



€ 135.00

Alter 25 Jahre

Alkohol 47.0%

Destilliert Mai 1980

Ausbeute 263 Flaschen

Bestellungen

Johannes Mühllechner hat einen Vorrat von Flaschen aus dieser Bottling List vor Ort in Österreich. Diese Flaschen können Sie jeder Zeit bei ihm bestellen. Zusätzlich zu den Whiskys in der Bottling List können Sie jeder Zeit auf der Schweizer Website bestellen—melden Sie sich direkt beim Webshop an! Bestellungen werden gesammelt und vierteljährlich nach Österreich geliefert.

Speyside

Hier schlägt das Herz der schottischen Whiskyproduktion—zwei Drittel aller Malzbrennereien liegen in Speyside. Die Whiskys sind mehrheitlich süß und reich an Esternoten. Sie sind berühmt für ihre Komplexität und Finesse und erfreuen sich bei den Blindmeistern großer Beliebtheit. Meist, aber nicht immer, werden Speyside Whiskys aus leicht getorftem Malz hergestellt, so dass sie manchmal einen zarten Hauch Rauch haben können. Speyside Whiskys sind generell leichter als solche aus dem Hochland oder von Islay. In Sherryfässern gereifte Malts können jedoch durchaus eine schokoladartige Fülle aufweisen.

Teekränzchen mit Obstkuchen

7.32

Der Name dieser Destillerie bedeutet 'Ort des heiligen Mannes', und sie ist eine Nachbarin von Benriach. Die Kostprobe entstammt einem nachgefüllten Hogshead und hat die Farbe von Sauernes. Ein Mitglied unserer Runde nannte ihn aufregend! Bei voller Stärke stößt die Nase auf Bienenwachspolitur, knusprige Rauchspeckstreifen, Nelkenöl und Brombeergelee. Kitzelt die Zunge beim Schmecken. Langanhaltender Geschmack nach eingemachten Früchten und Rahm: ein Teekränzchen mit Obstkuchen und Schlagrahm. Wasser verändert diesen Whisky beträchtlich. Der Duft ist jetzt blumig und fruchtig, wie unreife Aprikosen, und der Geschmack samtig weich und warm, mit einem leichten Nachgeschmack nach Kamille.



€ 86.00

Alter 16 Jahre

Alkohol 54.8%

Destilliert September 1988

Ausbeute 264 Flaschen

Rührei mit Zuckerrübensirup

24.81

Ältere Exemplare dieses Whiskys sind bei Sammlern so begehrt, dass sie schon gefälscht wurden! Bis vor kurzem reiften alle Eigenabfüllungen dieser Marke ausschließlich in Sherryholz. Jetzt wurde eine 'Fine Oak' Serie lanciert, in welcher auch ehemalige Bourbonfässer vertreten sind. Dieser Whisky ist aus einem nachgefüllten europäischen Puncheon und hat eine prächtige blasse Mahagoni-Farbe. Die Nase wird vom Duft überkochender Sahne begrüßt. Darauf folgen Rührei aus Freilandeiern mit ein wenig Marmite-Hefewürze und ein guter Klecks schwarzer Zuckerrübensirup. Der Geschmack ist süß und ein wenig verbrannt, mit der typischen Trockenheit der Tannine aus europäischer Eiche. Wasser bringt abgebrannte Streichhölzer heraus, dann verbrannten Zucker und einen Clottie Dumpling (einen schottischen Kloß). Der Geschmack ist groß, süßlich und trocken, mit dickflüssiger Textur und einem mittellangen Abgang. Vielleicht ein wenig groß für einen Frühstückswisky.

€ 79.00

Alter 14 Jahre

Alkohol 59.8%

Destilliert Juni 1990

Ausbeute 638 Flaschen

Brauner Toast und Zitrone

39.41



Unsere Brennerei Nummer 39 wurde 1821 von Peter Brown gegründet und nach dem Familiensitz benannt. Der Whisky ist zwar aus einem Sherry Butt, aber das Fass muss schon viele Füllungen hinter sich haben, denn der darin gereifte Whisky ist hellgelb. Oder es handelt sich um ein ehemaliges fino Sherry- und kein Olorosofass. Der Duft in Fassstärke hat anfangs etwas von Fudge und Toffees, gefolgt von leicht schwefeligen Elementen. Aber Vorsicht, er brennt noch recht in der Nase! Mit Wasser bleiben die Schwefelnoten erhalten, jedoch ausgeglichen durch zitronige und blumige Noten. Gute Mundtextur und malziger Abgang wie von braunem Toast. Zum Kippen zu schade...

€ 69.00

Alter 14 Jahre

Alkohol 58.2%

Destilliert November 1988

Ausbeute 679 Flaschen

Honig auf Toast

44.30

Der 'ruhelose' Peter Mackie, Gründer von White Horse, gründete diese Destillerie während des 'Whisky Booms' in Partnerschaft mit dem bekannten Brenner Alexander Edward. Von hier aus hat man einen Blick auf die Spey bei der berühmten Brücke von Thomas Telford. Diese Probe ist leuchtend golden und der ersten Duft frisch, blumig, sauber und grasig mit einem Hauch Vanille, der sich in Bananencreme verwandelt. Das Gesamtgefühl ist jung und positiv. Unverdünnt verkostet ist er feurig, mit einem Anflug von Keksen und Toast; anfangs süß und gegen Ende mit Honig, im Abgang austrocknend. Mit Wasser stellt sich die blumige Natur dieses Whiskys wieder her mit Veilchen, Nektar und Wabenhonig. Der Geschmack lässt sich mit Honig auf Toast zusammenfassen – voll und frisch.



€ 63.00

Alter 11 Jahre

Alkohol 58.7%

Destilliert August 1993

Ausbeute 220 Flaschen

Kaffeesatz in einer Tasse

45.14



Der Name dieser Brennerei bei Forres bedeutet 'Schwarzwassertal'. Nach ihrer Schließung im Jahr 1983 wurde sie von Historic Scotland in ein Museum umfunktioniert. Ein nachgefülltes Barrel hat diesem Dram die Farbe von poliertem Ahorn verliehen. Ein erster flüchtiger Essighauch geht in Weingummi, braunen Zucker, Kondensmilch, gälischen Kaffee und Orangenschokolade über. Der unverdünnte Geschmack ist süß mit bitterem Nachgeschmack – wie gezuckerte Grapefruits und der Satz in einer Kaffeetasse. Wenn man Wasser hinzugibt, erscheinen Zitrusdüfte (Zitronensorbet oder Starburst Bonbons), während der Geschmack angenehm süß wird, mit einem intensiven Nachgeschmack wie von dunklem Mousse au chocolat. Geradlinig für sein Alter.

€ 163.00

Alter 29 Jahre

Alkohol 52.0%

Destilliert August 1975

Ausbeute 189 Flaschen

Sommer-Grillfest und Herbstgedanken

54.23

Der frühchristliche Missionar Sankt Dunstan (oder St Drostan, wie er in Schottland hieß) verwendete das Wasser des Lour Burn zum Taufen. Heute liefert der Lour das Wasser für diese Speyside Destillerie, die besonders in Frankreich beliebt ist. Die Schärfe von Minzesauce und Balsamico sitzt erstaunlich einträchtig neben Schwarzkirschen, Bananen und Äpfeln. Äpfel, Estragon und 'Reddy-Brek' Frühstücksflocken sind die prägenden Geschmackselemente, mit verbranntem Karamell, Schwefel und Getreidenoten im Abgang. Wasser verändert den Duft nur unwesentlich – eine positive Überraschung für den Tasting Panel. Der Duft wurde höchstens ein wenig nussig, mit einer Andeutung von Zichorienkaffee. Ein delikater Bananenkuchen-Geschmack mit allerlei Körnern, Walnüssen und weicher Eiche begeisterte die Runde beim Trinken. Ein bemerkenswert abgerundetes Dram für sein Alter. Dieser Tropfen ist wunderbar für die Grillsaison, aber man sollte auch unbedingt eine Flasche für den Herbst reservieren...



€ 53.00

Alter 8 Jahre

Alkohol 61.5%

Destilliert Juni 1996

Ausbeute 787 Flaschen

Schwimmflügelchen im Hallenbad

64.5

Es mag überraschen, dass diese Brennerei, die unweit der Glenlossie Distillery zwischen Elgin und Forres liegt und von John Haig & Co. 1971 erbaut wurde, auch den sagenumwobenen Loch Dhu (den „schwarzen Whisky“) produziert. Das vorliegende Fass ist typischer: Sehr blasse Farbe mit einer fruchtig / duftigen Nase, süß / sirupartig mit Estern und Azeton, vielleicht auch einer Idee gemahlenem Kaffee im Hintergrund. Wasser verwandelt dies in Schwimmflügelchen in einem warmen Hallenbad – Plastik und etwas Chlor. Dazu kommt ein Hauch süßer Lychees und ein, zwei Stückchen Ananas. Der Geschmack ist unverdünnt sirupartig, doch kürzer als erwartet. Mit Wasser bleibt er süß, trocknet aber im Abgang drastisch aus. Ein guter Whisky für Sommerabende oder als Aperitif.

€ 49.00

Alter 9 Jahre

Alkohol 60.8%

Destilliert März 1990

Ausbeute 248 Flaschen

Bellini

73.15



Diese Destillerie wurde 1896 von Alexander Edward von Sanquhar erbaut. Der Name bedeutet 'der große Fluss', und sie bezieht ihr Wasser aus dem Foggie Moss. Unsere Schmeckerrunde ist immer wieder überrascht, welche verschiedene Farbtöne Fässer hervorbringen können, und dies Dram brilliert mit einer hinreissenden, hellen Pfirsichsichtung. Die Pfirsiche zeigen sich auch im Duft, aber zart, und rücken erst im Geschmack in den Vordergrund. Weniger überraschend sind diverse Schichten von Getreide und Müesli, welche einen Whisky von Substanz und Qualität verraten. Auf der Zunge erscheinen anfangs wieder Pfirsiche und etwas Nussig-Öliges. Wasser weckt einen Hauch frisch gewaschener Baumwolle und blumige Noten oder Blütenstaub mit Honig und Zitrone. Insgesamt hat dies Dram eine Pfirsichprägung und verträgt einiges an Wasser. Wir diskutierten die Möglichkeit eines Longdrink mit zerstoßenem Eis. Vielleicht ist dies süffige Dram der Bellini der Whiskywelt.

€ 89.00

Alter 17 Jahre

Alkohol 56.6%

Destilliert Juni 1988

Ausbeute 280 Flaschen

Lollies in Zigarrenkistchen

100.6

Die einst unter dem Namen Glenisla-Glenlivet bekannte Destillerie hat Purifikatoren auf der Kühlschlange, um ein leichteres Destillat zu gewinnen, wie auch diese Probe belegt. Die Nase wird von einer angenehmen Birnennote begrüßt, gefolgt von der leichten Säure von Kochäpfeln. Wir fanden auch Lollies mit etwas Holzigem, als hätte man sie in einer Zigarrenkiste gelagert. Die Textur ist in diesem Stadium samtig und süß, dann scharf und trocken. Mit Wasser finden sich Dosenbirnen und eine zartere Apfelnote Seite an Seite. Bei Trinkstärke ist der Geschmack süß, dann trocken. Einfach und gewinnend, ein schönes Dram für den Frühling.



€ 69.00

Alter 13 Jahre

Alkohol 55.7%

Destilliert Januar 1990

Ausbeute 259 Flaschen

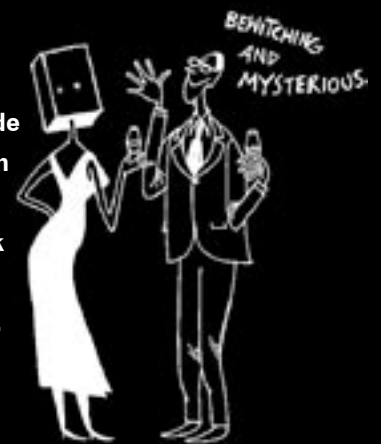
Neue Mitgliedschaften

Eine neue Mitgliedschaft in Österreich kostet neu € 95, inklusiv einer Brennereikarte und einer Flasche Whisky. Der Whisky wird von der Society ausgewählt. Wer eine Mitgliedschaft ohne Brennereikarte und Whisky erwerben möchte, kann dies für € 40 tun. Mit beiden Einstiegsmöglichkeiten ist die Gebühr für ein Jahr inkludiert.

Guter Whisky und gute Gesellschaft sind die Grundbausteine der Society, und die meisten neuen Mitglieder stoßen dank der Vermittlung von Freunden, Verwandten und Kollegen zu uns. Wenn Sie jemandem die Society empfehlen, möchten wir uns unsererseits erkenntlich zeigen und verlängern Ihre Mitgliedschaft um sechs Monate! Das neue Mitglied muss beim Beitritt lediglich Ihre Mitgliedernummer erwähnen!

Rollen wir den roten Teppich aus!

Hier kommt die erste vierzigjährige Abfüllung der Society! Und was für eine strahlende Schönheit! Mit dem treffenden Titel „Bestrickend und geheimnisvoll“ hielt sie den ganzen Tasting Panel gefangen und entlockte einigen Pfiffe. Unsere Mitglieder wissen, dass so alte und so gute Abfüllungen extrem selten sind. Diese Rarität ist ein absolutes Einzelstück – und es gibt nur 192 Flaschen! Wer eine zum Inhalt passende Aufmachung wünscht, wir bieten sie in einer hübschen, handgefertigten Kirschholzkiste für einen Aufpreis von nur Fr. 30.00. Was für ein Geschenk – auch für Sie selbst!



Bestrickend und geheimnisvoll

1.130

Dieser Tropfen entstand in dem Jahr, als die Familie Grant ihren hundertjährigen Besitz dieser Brennerei in Ballindalloch feierte. Die Farbe erinnert an helle Orangenmarmelade und verdankt sich einem nachgefüllten Hoggie. Der Duft präsentiert Orangen und andere Zitrusfrüchte, Zimt und Schokolade, und hat die bestrickende Komplexität einer schwarz-magischen Zauberkiste. Unverdünnt ein herrlicher Whisky zum Schlürfen, prickelnd und süß mit Orangenschale und einer Note wie von 'Bluebell' Streichhölzern. Mit Wasser kommen dunkle Schokolade, gepfefferte Geranien und Fudge. Auch mit Wasser bleibt der Geschmack mächtig – süß und köstlich, doch mit einem geheimnisvollen Etwas. Für besinnliche Momente oder zum Genießen mit guten Freunden.

€ 211.00

Alter 40 Jahre

Alkohol 57.2%

Destilliert März 1965

Ausbeute 192 Flaschen

The Scotch Malt Whisky Society

Allgemein

Tel 01/512-4000 • Fax 01/512-4001
smws@smws.at

Für Bestellungen und Tastings

Scotch Malt Whisky Society
z.H. Johannes M. Mühllechner
Graben 21/3 • 4020 Linz
Tel 0732/772200 • Fax: 0732/7722004
muehllechner@smws.at

Werner Lorenz
Tel 0664/4973360
lorenz@smws.at



Bestellung

Name Besondere Anweisungen

Mitgliedernummer
.....

Telefon tagsüber
.....

Email
.....

Whisky	Zweite Wahl	Anzahl	Box	Preis	Total

Die Versandkosten betragen pauschal €5. Zahlung per Vorauskasse auf Konto 10.077.006, BLZ 18.600, VKB Linz. Nach Zahlungseingang folgt die Versendung binnen 14 Tagen.

Unterschrift

Ich bin mindestens 18 Jahre alt.

Ort.....

Datum

Unterschrift

Scotch Malt Whisky Society
Graben 21/3 • 4020 Linz
Tel 0732/772200 • Fax 0732/7722004
(Nummern der Rechtsanwaltskanzlei von J.M. Mühllechner)
E-mail muehllechner@smws.at